

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: BV/FD3/2018/022
Federführung:	Status: öffentlich
Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen	Datum: 22.02.2018
	Verfasser: Timo Natemeyer
	Bearbeiter: Lena Bestert
	AZ:

Abriss des Speichergebäudes im Sanierungsgebiet Hafestraße – Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	
Verwaltungsausschuss	08.03.2018	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde Bad Essen	08.03.2018	öffentlich

Haushaltsmittel

- stehen bei Konto 024201/93000/ 51110 zur Verfügung
- sind überplanmäßig / außerplanmäßig bereitzustellen
- Deckungsvorschlag:
- Sonstiges
- Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaften

- ist nicht erforderlich
- wird noch vorgenommen
- ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Mit Datum vom 23.01.2018 wurde der Kaufvertrag für den im Sanierungsgebiet gelegenen Hafenspeicher zwischen der Gemeinde Bad Essen und der Steinemann Marina GmbH vollständig rückabgewickelt. Damit fällt der Speicher nach grundbuchlicher Umschreibung ins Eigentum der Gemeinde Bad Essen zurück. Die jahrelangen Bemühungen das Gebäude innerhalb des städtebaulichen Sanierungsverfahrens zu revitalisieren haben nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Fokus der Gespräche und Verhandlungen war dabei stets ein vollständiger Ausbau des Speichers zu Zwecken vornehmlich des Wohnens sowie untergeordnet von Gastronomie und Gewerbe. Interessenten bzw. Investoren haben in der Vergangenheit jedoch nie die entscheidenden Umsetzungsphasen wie Bauantragstellung und (Vor-) Vermarktung der Nutzflächen erreicht.

Für die Gemeinde Bad Essen stellt sich mit der Wiedererlangung des Eigentums am Speicher die Frage, welche städtebauliche Lösung für das Areal westlich der Marina angestrebt werden soll, die auch realisierbar ist. Neuen Interessenten am Speicher, die sich infolge der Presseberichterstattung zur o.g. Rückabwicklung des Kaufvertrags bei der Gemeinde Bad Essen gemeldet haben, wurden die deutlichen politischen Vorbehalte gegenüber weiteren Gesprächen mit Investoren mitgeteilt. Eine Interessentin hat zwischenzeitlich gleichwohl ihr Interesse in Form einer Bauvoranfrage unterstrichen.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15.02.2018 auf Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 2) beschlossen, dass der Speicher abgebrochen werden soll. Zugleich soll die Überplanung des Grundstücks mit dem Ziel der Neubebauung eingeleitet werden. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich den Sanierungstreuhänder BauBeCon beauftragt die

Ausschreibung der Abbrucharbeiten vorzubereiten. Die BauBeCon wird weiterhin an den Rahmenplaner herantreten um von Architektenseite erste Ansätze bzw. Skizzen zur Fortentwicklung des Rahmenplans in Richtung einer Neubebauung zu erhalten. Ein förmlicher Beschluss zur Änderung des Rahmenplans ist derzeit nicht erforderlich.

Mit Schreiben vom 18.02.2018 (Eingang per E-Mail am 20.02.2018) hat die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen durch ihren Vorsitzenden Dr. Joachim Lücht fristgerecht gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates beantragt, den Tagesordnungspunkt „Abriss des Speichergebäudes im Sanierungsgebiet Hafestraße“ auf die Tagesordnung der Ratssitzung zu nehmen. Die inhaltlichen Zielsetzungen ergeben sich insoweit aus den weiteren Ausführungen des Antrages (Anlage 1).

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

1. Ein Abbruch des Speichers ist von der Verwaltung vorzubereiten.
2. Der Sieger im Architektenwettbewerb „Wohnen am Wasser“ wird beauftragt, das weitere Überplanen des Geländes westlich der Marina zu prüfen.
3. Der Stellerin der Bauvoranfrage wird Gelegenheit gegeben, dem Rat der Gemeinde, den Mitgliedern der Parteien und Gruppen ihre Vorstellungen vorzutragen.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Anlage 2: Antrag CDU-Fraktion